

# RheinlandPfalz

Amtsblatt des  
Ministeriums für  
Bildung, Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur



G 1258

4. Jahrgang

Mainz, den 29. September 2014

Nummer 9

## INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
<b>I. Amtlicher Teil</b>			
Qualifizierung zur Beraterin und zum Berater für Integration/Inklusion .....	242	24. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2014/2015 „Anders sein. Außenseiter in der Geschichte“ ....	252
Stellenausschreibungen der Universität Koblenz-Landau .....	243	Vorlesewettbewerb 2014/2015 .....	252
Stellenausschreibung der Universität Trier .....	243	Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay 2014 .....	254
Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren .....	244	Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ 2015 ....	256
<b>II. Nichtamtlicher Teil</b>			
Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2014 – Preisträgerinnen und Preisträger – .....	251	Vorlesewettbewerb in französischer Sprache „Moi, je lis en français“ – „Französisch ist leichter als man denkt“ .....	256
		12. Russisch-Olympiade Rheinland-Pfalz .....	256
		Fortbildungsveranstaltungen des Landesbibliothekszentrums Rheinland-Pfalz für Öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken und Lesecken .....	258
		Buchbesprechungen .....	262

Hinweis der Redaktion: Dieser Ausgabe liegt ein Werbeprospekt „Klasse! Wir fahren“ bei.

## I. Amtlicher Teil

### Qualifizierung zur Beraterin und zum Berater für Integration/Inklusion

Das zum Pädagogischen Landesinstitut gehörende Beratungssystem (PäB) umfasst Beratungsgruppen, die für die Unterstützung von Schulen in Rheinland-Pfalz im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung zuständig sind.

Durch personelle Veränderungen innerhalb der Beratergruppe für Integration/Inklusion besteht nun wieder die Möglichkeit, sich für eine Qualifizierung als „Berater/in für Integration/Inklusion“ zu bewerben. Ihre Aufgabe wird es sein, an einem professionellen Beratungssystem mitzuwirken, das eng auf die Bedürfnisse von Schwerpunktschulen und auf die aktuellen Erfordernisse ausgerichtet ist.

#### Welche Aufgaben haben Beraterinnen und Berater für Integration/Inklusion?

Die zentrale Aufgabe dieser Beratungsgruppe besteht darin, Schwerpunktschulen bei der Umsetzung ihres pädagogischen Auftrags im Kontext Inklusion zu unterstützen und sie bei der inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung zu beraten und zu begleiten.

Die inhaltlichen Schwerpunkte in der Beratung orientieren sich an den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung:

- Grundlagen und Rahmenbedingungen in Rheinland-Pfalz
- Werte und Menschenbild
- Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen
- Inklusives Unterrichtsplanung und -durchführung
- Interdisziplinäre Teamkooperation
- Inklusives Schulkonzept/Schulleben
- Externe Unterstützungssysteme

Zielgruppen der Beratung und Unterstützung sind das gesamte Kollegium, die Schulleitung sowie Kollegiumsgruppen (Teams, Steuergruppen, einzelne Lehrkräfte). Die Beratung umfasst je nach Auftrag die Begleitung von Prozessen, die Moderation, Informationen sowie Fortbildungsangebote.

Eine genaue Beschreibung des Tätigkeitsfeldes der Beraterinnen und Berater für Integration/Inklusion finden Sie im Internet unter <http://bildung-rp.de/beratung/paedagogisches-beratungssystem/beratungsgruppen/orange-integration.html>.

#### Wie erfolgt die Qualifizierung?

Die Qualifizierungsmaßnahme beginnt im Februar 2015 und erfolgt in einer festen Ausbildungsgruppe. Sie erstreckt sich insgesamt über 1½ Jahre und umfasst mehrere Module im Umfang von insgesamt ca. 18 Tagen. Ab August 2015 beginnt der Einstieg in die konkrete Arbeit an Schulen als Teil der Qualifizierung, zuerst in Kooperation mit erfahrenen Beraterinnen und Beratern für Integration/Inklusion und im weiteren Verlauf mit zunehmender Selbstständigkeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen ein persönliches Arbeits-

und Entwicklungsjournal und bringen nach Absprache eigene Praxisbeiträge zu Themen des gemeinsamen Unterrichts in die Kurse ein. Die Qualifizierung wird durch einen Online-Kurs in Moodle begleitet. Im Rahmen der Qualifizierung stehen sowohl die Vertiefung der eigenen Fach- und Sachkompetenz im Fokus als auch die Weiterarbeit an der überfachlichen und der Beratungskompetenz.

Die erfolgreiche Teilnahme wird zertifiziert. Nach Abschluss der Qualifizierung werden Sie als Beraterin und Berater für Integration/Inklusion eingesetzt. Die Gewährung einer begrenzten Zahl von Anrechnungssstunden ist vorgesehen, die mehrjährige Mitarbeit im Pädagogischen Beratungssystem wird erwartet.

#### Was sind die Bewerbungsvoraussetzungen?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- mehrjährige Unterrichtserfahrung an einer Schwerpunktschule
- Lehramt für eine allgemeinbildende Schule
- unbefristete Anstellung im Schuldienst des Landes Rheinland-Pfalz
- Bereitschaft, bildungspolitische Vorgaben zur Inklusion positiv zu vertreten
- Bereitschaft zu kollegialer Kooperation und Teamarbeit
- Bereitschaft zu einer kontinuierlichen Teilnahme an der Qualifizierung, an Fortbildungen sowie zum Selbststudium
- Bereitschaft zu Praxisreflexion und Evaluation
- sicherer und zuverlässiger Umgang mit modernen Kommunikations- und Informationstechnologien
- Akzeptanz wechselnder Einsatzfelder und deren Rahmenbedingungen (regionale Reisetätigkeit, inhaltliche Flexibilität, Koordinierungs- und Beratungstätigkeit)
- Führerschein und Einsatz des privaten Pkws werden vorausgesetzt

Weiterhin notwendig ist die

- Zustimmung und Unterstützung durch die Schulleitung
- Teilnahme an der Informations- und Entscheidungstagung

#### Haben Sie Interesse?

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **über Ihre Schulleitung** an die unten genannte Ansprechpartnerin. Eine dienstliche Beurteilung ist nicht erforderlich. Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte auf dem Dienstweg an Ihre Schulleitung zur Kenntnisnahme. Der Anmeldeschluss für die Teilnahme an der Qualifizierung für Beraterinnen und Berater für Integration/Inklusion ist der **3. November 2014**. Für fachspezifische Rückfragen – auch im Vorfeld Ihrer Bewerbung – wenden Sie sich bitte an:

Frau Heike Körblein-Bauer  
Pädagogisches Landesinstitut

Butenschönstraße 2  
67346 Speyer  
Tel.: 0 62 32/659-213  
Fax: 0 62 32/659-120  
E-Mail: Heike.Koerblein-Bauer@pl.rlp.de.

### Stellenausschreibungen der Universität Koblenz-Landau

Am DFG-Graduiertenkolleg „Unterrichtsprozesse“ (UPGrade) der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, sind zum **1. August 2015**

#### 5 Promotionsstellen für Lehrkräfte

zur Abordnung an die Universität zu besetzen. Die Abordnung beträgt zunächst zwei Jahre.

Im Kolleg steht die Verbindung von prozess- und ergebnisorientierter Unterrichtsforschung im Vordergrund. Geforscht wird in interdisziplinären Projekten mit Beteiligung von Pädagogischer Psychologie, Empirischer Pädagogik und mehreren Fachdidaktiken.

Die zu besetzenden Stellen sind folgenden Fachdidaktiken und Projekten zugeordnet:

- **Physik:** Modellanwendung in kontextualisierten Problemlöseaufgaben, KZ: 82/2014
- **Englisch/Linguistik – Fachdidaktik:** Kognitive Linguistik im Englischunterricht, KZ: 83/2014
- **Englisch/Didaktik:** Effekte von Rückmeldungen externer Schülerleistungsmessungen auf die Unterrichtsplanung, KZ: 84/2014
- **Mathematik:** Funktionales Denken – Der Beitrag von Repräsentationen und Zugangsweisen zur Verständnisentwicklung, KZ: 85/2014
- **Psychologie/Biologie/Physik:** Naturwissenschaftliches Arbeiten als Grundlage einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, KZ: 86/2014

**Einstellungsvoraussetzungen:** hervorragende Studienleistungen, schulische Lehrerfahrung, Interesse an empirischer Forschung, Kenntnis aktueller Forschungsthemen und -ergebnisse, Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher – auch englischsprachiger – Literatur.

Bewerbungen enthalten: Angabe Projekt mit Kennziffer, Forschungsinteresse, Lebenslauf, Kopien der Zertifikate akademischer Qualifikationen, Forschungsskizze des Promotionsvorhabens.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie bitte auf der Homepage der Universität Koblenz-Landau ([www.uni-koblenz-landau.de/uni/stellen](http://www.uni-koblenz-landau.de/uni/stellen)). Bewerber/innen senden ihre Bewerbung bis zum **15. Oktober 2014** an den Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz.

### Stellenausschreibung der Universität Trier

An der Universität Trier ist im Rahmen des Lehramtsstudiums im Fachbereich VI, Abt. Biologie und ihre Didaktik, zum **1. Februar 2015** die Funktion einer

**Lehrkraft für besondere Aufgaben**  
(in einem Gesamtumfang von der Hälfte  
des Regelstundenmaßes  
im Wege der Abordnung mit 8 SWS)  
**für Biologie und Fachdidaktik Biologie zunächst für den  
Zeitraum bis zum 31. Juli 2016 zu besetzen.**  
Eine Verlängerung ist beabsichtigt.

Aufgabe ist die Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Studiengang Bachelor- sowie Master of Education Biologie. Darüber hinaus soll diese Funktion zur Intensivierung der Kontakte zwischen der Universität und den örtlichen Schulen sowie Studienseminaren beitragen, u. a. um eine Verzahnung der ersten und zweiten Ausbildungsphase zu ermöglichen.

Bewerben können sich Lehrerinnen und Lehrer an rheinland-pfälzischen Schulen sowie Fachleiterinnen und Fachleiter an Studienseminaren mit der Unterrichtsbefähigung für das Fach Biologie.

Vorausgesetzt werden mehrjährige Schulerfahrung, vertiefte Erfahrungen und Kenntnisse im Fach Biologie und der Fachdidaktik Biologie sowie Interesse an der Mitarbeit in Projekten der aktuellen empirischen Lehr-/Lernforschung, im Schülerlabor „BioGeoLab“ bzw. im Bienenprojekt „Bee.Ed“. Die Möglichkeit zur Weiterqualifikation bzw. eigener fachdidaktischer Forschungsarbeit wird gerne eingeräumt.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen, und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei der Stellenbesetzung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang) und Fotokopie der Zeugnisse werden erbeten an:

Dekan des Fachbereichs VI  
Herrn Prof. Dr. Frank Thomas  
Universität Trier  
54286 Trier.

Bewerbungen von Lehrkräften sind über die Schulleitung, die ADD und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MBWWK) an o. a. Adresse zu richten; Bewerbungen von Fachleiterinnen und Fachleitern sind über die Seminarleitung und das MBWWK an o. a. Adresse zu richten.

**Bewerbungsschluss ist der 3. November 2014.**

### Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren

Um die ausgeschriebenen Stellen können sich geeignete Lehrkräfte unter Vorlage von Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung – Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht) bewerben. Die Bewerbungen sind innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen. Bewerbungsschreiben und Unterlagen bitte geheftet vorlegen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungen einschließlich der eingereichten Personalunterlagen bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch dem für die Zustimmung zur Besetzung zuständigen Personalrat vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, werden die genannten Unterlagen auch der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten zugänglich gemacht; Gleiches gilt für die Vorlage bei der zuständigen Schwerbehindertenvertretung. Bei Schulleiterstellen werden im Rahmen der Benehmensherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen. Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Bewerberinnen und Bewerber haben nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen. Dies müsste ggf. mit der Bewerbung erfolgen.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt um derartige Positionen bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlage für die Auswahlentscheidung ist das Stellen- und Anforderungsprofil für die jeweils zu besetzende Funktionsstelle. Die allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen wurden durch Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 15.12.2004 (Az: 9422 A – Tgb.-Nr. 772/04) im GAmtsbl. Nr. 1 vom 26.1.2005, für die regionale Schulberaterin und den regionalen Schulberater für die berufsbildenden Schulen im GAmtsbl. Nr. 5 vom 23.5.2006, für die pädagogische Koordinatorin/den pädagogischen Koordinator an Realschulen plus im Amtsblatt Nr. 3 vom 24.3.2009, für die Fachoberschulkoordinatorin/den Fachoberschulkoordinator an Realschulen plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule im Amtsblatt Nr. 10 vom 25.10.2010 sowie für Funktionsstellen im Schulaufsichtsdienst bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion im Amtsblatt Nr. 4 vom 26.4.2013 veröffentlicht. Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden ([www.schuldienst.rlp.de](http://www.schuldienst.rlp.de)) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Schwerbehinderte Lehrkräfte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb der Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Querschnittsaufgabe für alle Funktionsstellen ist die Umsetzung des Prinzips des Gender-Mainstreamings in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgabe ist Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen Geschlechterrollen und -stereotypen und ihre Wirkungen erkennen und in schulische Sachverhalte transferieren können.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Willy-Brandt-Platz 3  
54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Außenstelle Schulaufsicht  
Friedrich-Ebert-Straße 14  
67433 Neustadt

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Außenstelle Schulaufsicht  
Südallee 15–19  
56068 Koblenz

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur  
Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
<b>an Grundschulen</b>					
GS Bleialf	Rektor/in	A 14		sofort	Trier
GS Neuwied Sonnenland	Rektor/in	A 14	1	1. 2. 2015	Koblenz
GS Plaidt	Rektor/in	A 14	1	1. 2. 2015	Koblenz
GS Rennerod	Rektor/in	A 14	1	sofort	Koblenz
GS Unkel	Rektor/in	A 14		1. 8. 2015	Koblenz
GS Worms Staudinger	Rektor/in	A 14	1	1. 2. 2015	Neustadt
GS Brücken/Pfalz	Rektor/in	A 13 Z		1. 2. 2015	Trier
GS Frankenthal-Mörsch	Rektor/in	A 13 Z		1. 8. 2015	Neustadt
GS Neuwied-Engers	Rektor/in	A 13 Z	1	1. 2. 2015	Koblenz
GS Sohren	Rektor/in	A 13 Z		1. 8. 2015	Koblenz
GS Vettelschoß	Rektor/in	A 13 Z	1	1. 2. 2015	Koblenz
GS Boos	Rektor/in	A 13	1	1. 2. 2015	Koblenz
GS Breitscheid	Rektor/in	A 13	1	1. 2. 2015	Koblenz
GS Brey	Rektor/in	A 13	1	sofort	Koblenz
GS Brohl-Lützing	Rektor/in	A 13		1. 8. 2015	Koblenz
GS Bruttig-Fankel	Rektor/in	A 13		1. 8. 2015	Trier
GS Daleiden	Rektor/in	A 13		sofort	Trier
GS Großniedesheim	Rektor/in	A 13		1. 8. 2015	Neustadt
GS Koblenz-Horchheim	Rektor/in	A 13		1. 2. 2015	Koblenz
GS Koblenz-Pfaffendorf	Rektor/in	A 13	1	1. 2. 2015	Koblenz
GS Langenhahn	Rektor/in	A 13	1	sofort	Koblenz
GS Leubsdorf	Rektor/in	A 13	1	1. 2. 2015	Koblenz
GS Mülheim-Kärlich St. Peter und Paul	Rektor/in	A 13		1. 2. 2015	Koblenz
GS Obrigheim	Rektor/in	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Andernach St. Stephan	Konrektor/in	A 13		1. 2. 2015	Koblenz
GS Lamsbheim	Konrektor/in	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Linz	Konrektor/in	A 13		1. 2. 2015	Koblenz
GS Neuwied-Oberbieber	Konrektor/in	A 13	1	1. 2. 2015	Koblenz
GS Selters	Konrektor/in	A 13	1; 2	sofort	Koblenz
GS Simmern/Hunsrück Rottmann	Konrektor/in	A 13		1. 8. 2015	Koblenz
GS Trierweiler	Konrektor/in	A 13		sofort	Trier
GS Weilerbach	Konrektor/in	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Weyerbusch	Konrektor/in	A 13	1	sofort	Koblenz

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
<b>an Grund- und Realschulen plus</b>					
GRS+ Gillenfeld	Konrektor/in als Primarstufenleiter/in	A 13 Z		1. 8. 2015	Trier
<b>an Realschulen plus</b>					
RS+ Gebhardshain	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		1. 8. 2015	Koblenz
RS+ Hillesheim	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		1. 8. 2015	Trier
RS+ Idar-Oberstein Ida Purper	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		1. 8. 2015	Trier
RS+ Nentershausen	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		1. 8. 2015	Koblenz
RS+FOS Lauterecken/Wolfstein	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		1. 8. 2015	Trier
RS+FOS Mainz Kanonikus-Kir	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		sofort	Neustadt
RS+FOS Traben-Trarbach	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		1. 8. 2015	Trier
RS+ Koblenz Schweitzer	Rektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		1. 8. 2015	Koblenz
RS+ Langenlonsheim	Rektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		1. 8. 2015	Koblenz
RS+ Weisenheim	Rektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z	1	sofort	Neustadt
RS+ Kirn Halmen	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		1. 8. 2015	Koblenz
RS+ Neuwied-Irlich	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		sofort	Koblenz
RS+ Wittlich Kurfürst Balduin	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		1. 8. 2015	Trier
RS+FOS Dahn	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		sofort	Neustadt
RS+ Flonheim	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14		sofort	Neustadt
RS+ Kirn Kyrau	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14		1. 8. 2015	Koblenz
RS+ Neuwied-Niederbieber	Zweite/r Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14		1. 8. 2015	Koblenz
RS+FOS Daun	Zweite/r Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14		1. 2. 2015	Trier
RS+FOS Mendig	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in	A 14		1. 8. 2015	Koblenz

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
RS+ Altenahr	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in	A 13 Z		sofort	Koblenz
1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.					
<b>an Gymnasien und Kollegs</b>					
GY Ludwigshafen Wilhelm-von-Humboldt	Oberstudiendirektor/in	A 16	1	sofort	Neustadt
GY Frankenthal Karolinen	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z	1	1. 8. 2015	Neustadt
GY Ingelheim Sebastian-Münster	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z	1	sofort	Neustadt
GY Ludwigshafen Max-Planck	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z	1	1. 8. 2015	Neustadt
GY Ludwigshafen Wilhelm-von-Humboldt	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z	1	1. 8. 2015	Neustadt
GY Konz	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15		1. 8. 2015	Trier
GY Neuerburg	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15		1. 8. 2015	Trier
GY Neuwied Rhein-Wied	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15		1. 8. 2015	Koblenz
GY Alzey am Römerkastell	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Neustadt
GY Bad Ems	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Koblenz
GY Daun Thomas-Morus	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Trier
GY Grünstadt	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Neustadt
GY Koblenz Hilda	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2015	Koblenz

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GY Koblenz Hilda	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2015	Koblenz
GY Koblenz Max-von-Laue	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2015	Koblenz
GY Mainz Frauenlob	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1	sofort	Neustadt
GY Nieder-Olm	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1	sofort	Neustadt
GY St. Goarshausen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2015	Koblenz
GY Wissen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2015	Koblenz
GY Worms Rudi-Stephan	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Neustadt
GY Kirchheimbolanden	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben bei der Schulleitung	A 15		sofort	Neustadt

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

**an Gesamtschulen**

IGS Ludwigshafen Gartenstadt	Direktorstellvertreter/in einer integrierten Gesamtschule mit Oberstufe	A 15 Z	1	1. 8. 2015	Neustadt
IGS Herrstein/Rhaunen	Direktorstellvertreter/in einer integrierten Gesamtschule ohne Oberstufe	A 15	1 Bewerben können sich nur Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien.	sofort	Trier
IGS Otterberg	Konrektor/in, Realschulkonrektor/in als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 7 und 8	A 13 Z/ A 14		sofort	Neustadt
IGSRS+ Ludwigshafen-Edigheim	Konrektor/in, Realschulkonrektor/in als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 5 und 6	A 13 Z/ A 14		sofort	Neustadt
IGS Nastätten	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15	1	1. 8. 2015	Koblenz
IGS Polch	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15	1	1. 8. 2015	Koblenz

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
IGSRS+ Frankenthal	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15	1	sofort	Neustadt
IGSRS+ Ludwigshafen- Edigheim	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15	1	sofort	Neustadt
IGS Koblenz	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Koblenz
IGS Salmthal	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Trier
IGS Waldfischbach- Burgalben	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Neustadt
IGS Wörth	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1	sofort	Neustadt
IGSRS+ Hermeskeil	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Trier

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

**an Förderschulen**

**Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:**

- SF Schule mit dem Förderschwerpunkt
- L Lernen
- G ganzheitliche Entwicklung
- M motorische Entwicklung
- E sozial-emotionale Entwicklung
- S Sprache
- SFBLS Schule für Blinde und Sehbehinderte
- SFGLS Schule für Gehörlose und Schwerhörige
- FÖZ Förderzentrum

SFG Mayen	Förderschulrektor/in	A 14	1; 2	sofort	Koblenz
SFL Hör-Grenzhausen	Förderschulrektor/in	A 14		1. 8. 2015	Koblenz
SFL Nieder-Olm	Förderschulrektor/in	A 14	1	1. 2. 2015	Neustadt
SFBLS Neuwied	Förderschulkonrektor/in	A 14	1; 2 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Koblenz
SFL Scheuerfeld	Förderschulkonrektor/in	A 14		1. 8. 2015	Koblenz
SFL Sinzig	Förderschulkonrektor/in	A 14		1. 8. 2015	Koblenz
SFBLS Neuwied	Zweite/r Förderschulkonrektor/in	A 14	1; 2	sofort	Koblenz

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
<b>an berufsbildenden Schulen</b>					
BBS Diez	Oberstudiendirektor/in	A 16		sofort	Koblenz
BBS Landstuhl	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 2. 2015	Neustadt
BBS Kaiserslautern WS	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z	1	1. 2. 2015	Neustadt
BBS Lahnstein	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z		sofort	Koblenz
BBS Prüm	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z		sofort	Trier
BBS Rodalben	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z	1	sofort	Neustadt
BBS Koblenz Wirt.	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Koblenz
BBS Montabaur	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	1. 2. 2015	Koblenz
BBS Prüm	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Trier
BBS Zweibrücken	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben bei der Schulleitung	A 15		1. 8. 2015	Neustadt

1) Erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises.

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
<b>an Studienseminaren</b>					
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen	Mainz	Konrektor/in als stv. Seminarleiter/in	A 13+Z	ab sofort	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	Speyer	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Berufspraxis*	A 15	ab sofort	Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

\* Das Stellenanforderungsprofil für diese Stelle kann beim Landesprüfungsamt für die Lehrämter an Schulen (gisela.daldrop@mbwwk.rlp.de) angefordert werden.

## II. Nichtamtlicher Teil

### Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2014 – Preisträgerinnen und Preisträger –

#### Moderne Fremdsprachen

Wie in den vergangenen Jahren nahmen in Rheinland-Pfalz auch im Wettbewerbslauf 2014 viele Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teil. Im Einzelwettbewerb SOLO 8/9 der modernen Fremdsprachen (Jahrgangsstufen 8 und 9) beteiligten sich 204 Schülerinnen und Schüler. Als Wettbewerbssprachen waren Englisch (166 Teilnehmende) und Französisch (38 Teilnehmende) vertreten.

Der Einzelwettbewerb SOLO 8/9 wurde während eines Wettbewerbstages im Januar 2014 durchgeführt und bestand aus folgenden Wettbewerbsaufgaben: einem Wortergänzungstest, einer Leseverstehensaufgabe, einem Hörverstehentest, Aufgaben zur Landeskunde, der mündlichen Produktion und dem kreativen Schreiben. Diese Aufgaben sind nicht alle identisch mit den vier Fertigkeitsbereichen des modernen Fremdsprachenunterrichts und somit eine echte Herausforderung für begabte Schülerinnen und Schüler.

Für hervorragende Leistungen wurden Sophia Meuser vom Gymnasium Traben-Trarbach und Noelle Reichenbacher vom Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern mit dem Preis des Landtagspräsidenten ausgezeichnet. Annalena Schwarz vom Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern sowie Amina Camo vom Kurfürst-Salentin-Gymnasium Andernach erhielten Sonderpreise des Philologenverbandes.

Einen 1. Landespreis erhielten:

Viola Klein,  
Gymnasium im Paul-von-Denis-Schulzentrum Schifferstadt

Héloïse Meyer,  
Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern

Christine Fey,  
Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier

Selina Schneider,  
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Schweich

14 Schülerinnen und Schüler wurden mit einem 2. Landespreis ausgezeichnet, 28 erhielten einen 3. Landespreis.

Am Gruppenwettbewerb TEAM SCHULE nahmen in den modernen Fremdsprachen 63 Gruppen teil. 30 Arbeiten wurden in Englisch und 33 Arbeiten in Französisch verfasst.

Die Arbeit folgender Gruppe erzielte das landesweit beste Ergebnis und erhielt den Preis der Ministerpräsidentin:

Schülerinnen der Klasse 9,  
Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern  
Betreuungslehrerin: Frau Catherine Schejok,  
Titel der Arbeit: „Attention au lapin!“

Einen 1. Landespreis erhielten Schülerinnen und Schüler folgender Klassen:

- Gymnasium Weierhof, Bolanden, Klasse 9,  
Titel der Arbeit: „Caméra casier“  
Betreuungslehrerin: Frau Séverine Lenoir
- Leibniz-Gymnasium Neustadt, Klasse 7,  
Titel der Arbeit: „Nina en danger“  
Betreuungslehrerin: Frau Katharina Kaiser
- Leibniz-Gymnasium Neustadt, Klasse 10,  
Titel der Arbeit: „Les clichés nationaux en France et en Allemagne“  
Betreuungslehrerin: Frau Katharina Kaiser
- Peter-Wust-Gymnasium Wittlich, Klasse 10,  
Titel der Arbeit: „Mon secret sombre“  
Betreuungslehrerin: Frau Nadja Dittgen
- Angela-Merici-Gymnasium Trier, Klasse 7,  
Titel der Arbeit: „Un voyage dans le Temps“  
Betreuungslehrerin: Frau Tanja Palias

Einen 2. Landespreis erzielten neun Gruppen, ein 3. Landespreis ging an 19 Gruppen.

Für die Schulen im Bereich Trier fand die Preisverleihungsfeier am 28. Mai 2014 im Kurfürstlichen Palais in Trier statt. Die Preisverleihungsfeier für die Schulen in den Bereichen Neustadt und Koblenz fand am 2. Juli 2014 statt und wurde vom Gymnasium im Alfred-Grosser-Schulzentrum in Bad Bergzabern ausgerichtet.

Beim Sprachenturnier und beim Sprachenfest des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen war Rheinland-Pfalz mit seinen besten Schülerinnen und Schülern vertreten. Die Teams des Gymnasiums Weierhof Bolanden mit Frau Lenoir und des Gymnasiums im Alfred-Grosser-Schulzentrum Bad Bergzabern mit Frau Schejok wurden zum Sprachenfest nach Saarbrücken eingeladen, wo die besten Gruppen aus allen Bundesländern Gelegenheit hatten, sich nochmals zu messen. Die Schülerinnen aus Bolanden erzielten den 2. Preis im Bereich Medien.

#### Latein/Altgriechisch

Am Einzelwettbewerb SOLO 8/9 nahmen in diesem Jahr 65 Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz mit der Wettbewerbssprache Latein und acht Schülerinnen und Schüler mit der Wettbewerbssprache Altgriechisch teil; sechs Arbeiten wurden im Gruppenwettbewerb TEAM SCHULE eingereicht.

Folgende Aufgabenteile mussten von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Latein bzw. Altgriechisch bearbeitet werden: ein Vorlesetext, eine Übersetzung, Texte zum Satz- und Leseverständnis, eine Aufgabe zum Hörverstehen und ein Sprach- und Sachteil „Res et verba“.

Der Vorlesetext musste bereits vor der Klausur auf CD gesprochen und zum Wettbewerbstag im Januar 2014 mitgebracht werden.

Johannes Engelhard vom Albert-Schweitzer-Gymnasium in Kaiserslautern wurde mit 85 von 100 Punkten in der Wettbewerbssprache Griechisch Landessieger; Philipp Müller vom Max-Planck-Gymnasium Trier war landesweit der beste Teilnehmer in Latein mit 84,5 Punkten.

Weitere Preisträgerinnen und Preisträger SOLO 8/9 (alle in Latein):

3. Lara Jakoby Regino-Gymnasium Prüm	83,80 Pkt.
4. Alexander Heck Regino-Gymnasium Prüm	82,80 Pkt.
5. Janine Dimmer Regino-Gymnasium Prüm	76,00 Pkt.
6. Simon Backes Regino-Gymnasium Prüm	74,30 Pkt.
7. Daniel Kelkel Eduard-Spranger-Gymnasium Landau	70,50 Pkt.
8. Katharina Braun Peter-Joerres-Gymnasium Bad Neuenahr-Ahrweiler	70,00 Pkt.

Im Gruppenwettbewerb TEAM SCHULE werden Videos, DVDs, Drehbücher, Comics, Fotoromane, Reiseführer, Plakate, Bücher und Spiele eingereicht. Bedingung des Teamwettbewerbs ist der aktive Gebrauch der lateinischen bzw. griechischen Sprache.

Preisträgerinnen und Preisträger TEAM SCHULE (alle in Latein):

1. Preis:  
Gymnasium der Ursulinen Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
Klasse 9 a, Titel der Arbeit: „Suffragiorum certamen Romae aliter“ (Film/Buch/Wahlplakate)  
Betreuungslehrkräfte: Frau Petra Scheiffgen  
und Herr Dominik Löbens

2. Preis  
Friedrich-Spee-Gymnasium Trier, Klasse 9 b  
Titel der Arbeit: „Nota alpha et omega – causae insolutae“  
(DVD mit Begleitheft)  
Betreuungslehrer: Herr Michael Koob

3. Preis:  
Gymnasium der Ursulinen Bad Neuenahr-Ahrweiler,  
Klasse 8 a/b, Titel der Arbeit: „Fratres Grimmi in monte Olympob“ (Film/Buch)  
Betreuungslehrkräfte: Frau Petra Scheiffgen  
und Herr Dominik Löbens

Als Anerkennung wurden den erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einer Feierstunde am 16. Juli 2014 in Prüm Urkunden und Geldpreise überreicht. Die Feierstunde wurde vom Regino-Gymnasium in Prüm ausgerichtet.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die Gruppen betreut oder Schülerinnen und Schüler ermuntert haben, sich am Einzelwettbewerb zu beteiligen, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Informationen zum Wettbewerb sowie Aufgabenbeispiele können jederzeit unter [www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de](http://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de) abgerufen werden.

## 24. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2014/2015 „Anders sein. Außenseiter in der Geschichte“

Am 1. September 2014 ist die neue Ausschreibung im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten gestartet. Alle Kinder und Jugendlichen unter 21 Jahren sind dazu aufgerufen, zum neuen Thema „Anders sein. Außenseiter in der Geschichte“ auf historische Spurensuche zu gehen. Zu gewinnen sind 550 Preise auf Landes- und Bundesebene zwischen 100 und 2.000 Euro.

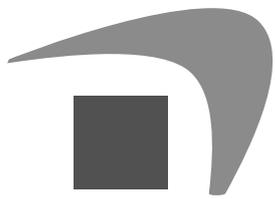
Einander ähnlich oder auch anders als der andere zu sein, ist eine menschliche Grunderfahrung. Bereits als Kinder stellen wir fest, dass wir uns aufgrund von Aussehen, Interessen, Besitz, Herkunft oder Glaube voneinander unterscheiden. Verschiedenheit gehört zum Leben und bereichert es. Probleme entstehen dann, wenn Menschen von anderen Menschen wegen ihrer Besonderheiten abgewertet oder ausgegrenzt werden. Ob Menschen an den Rand gedrängt und zu Außenseitern gemacht werden oder ob Anderssein akzeptiert, als normal anerkannt und wertgeschätzt wird, ist ein wichtiger Gradmesser für die politische Kultur einer Gesellschaft und maßgeblich für das friedliche Zusammenleben. Die Spurensuche zum Umgang mit Außenseitern und Angehörigen von Minderheiten in der Geschichte hilft, den Blick auf „Andere“ in Vergangenheit und Gegenwart kritisch zu prüfen, die Zeitgebundenheit von Wertmaßstäben zu erkennen und das Verständnis für unterschiedliche Lebensentwürfe und das Zusammenleben in Verschiedenheit zu fördern.

Am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten können Schülerinnen und Schüler aller Schulformen – allein, in Gruppen oder mit ganzen Klassen – teilnehmen. **Einsendeschluss ist der 28. Februar 2015.**

Kontaktdaten:  
Körber-Stiftung  
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten  
Kehrwieder 12  
20457 Hamburg  
Telefon: 040/80 81 92-145  
Telefax: 040/80 81 92-302  
E-Mail: [gw@koerber-stiftung.de](mailto:gw@koerber-stiftung.de)  
[www.geschichtswettbewerb.de](http://www.geschichtswettbewerb.de)

## Vorlesewettbewerb 2014/2015

Der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels organisierte bundesweite Vorlesewettbewerb, 1959 von Erich Kästner mitbegründet, möchte die Schülerinnen und Schüler der



# DSLK

Deutscher Schulleiterkongress

12.–14. März 2015

Kongresszentrum CCD Süd | Düsseldorf



Jetzt die Teilnahme am DSLK 2015 und den Frühbucherrabatt von über 20% sichern!

## Deutscher Schulleiterkongress 2015

Die größte Fachveranstaltung für Schulleitungen im gesamten deutschsprachigen Raum

# Schulen gehen in Führung



Die Themen beim DSLK 2015:

- Unterricht und Lernen – Neue Perspektiven
- Personalentwicklung – Schlüssel für Schulqualität
- Schulmanagement – Fit für die Zukunft
- Partner gewinnen – Netzwerke gestalten

- Wählen Sie aus über 90 verschiedenen Fachvorträgen und Workshops und stellen Sie sich Ihr individuelles Kongress-Programm zusammen
- Profitieren Sie vom breit gefächerten Wissensspektrum renommierter Keynote-Speaker und Experten, länder- und schulformübergreifend
- Nutzen Sie den direkten Kontakt und Austausch mit Special Guests, Top-Referenten und Kollegen, in angenehmer Atmosphäre, in einem Kongresszentrum der gehobenen Extraklasse
- Genießen Sie All-Inclusive-Verpflegung einschließlich aller Getränke und VIP-Limousinen Service – ohne Extrakosten!



© Monika Lawrenz

Mit Ranga Yogeshwar und vielen weiteren Top-Keynote-Speakern

Eine Veranstaltung von:



über 90 Vorträge  
über 80 Referenten

[www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de)

sechsten Jahrgangsstufe zur Beschäftigung mit Kinder- und Jugendliteratur anregen und die Lust am eigenen Lesen fördern. Schirmherr des Wettbewerbs ist der Bundespräsident. Im vergangenen Schuljahr haben insgesamt rund 575.000 Mädchen und Jungen teilgenommen.

Der Wettbewerb beginnt in den Klassen und führt über Schulentseide, die Stadt- bzw. Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis hin zur Ermittlung der Bundessiegerin oder des Bundessiegers am 17. Juni 2015 beim rbb in Berlin. Die Teilnahmeunterlagen werden ab Oktober an alle Schulen verschickt. Meldeschluss für Schulsiegerinnen und Schulsieger ist der **15. Dezember 2014**.

Siegermeldungen sind ausschließlich online unter [www.vorlesewettbewerb.de](http://www.vorlesewettbewerb.de) möglich. Dort werden aktuelle Informationen, Termine und Tipps rund um den Wettbewerb vorgehalten. Auch die vollständigen Wettbewerbsunterlagen können dort heruntergeladen oder online bestellt werden.

### Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay 2014

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur sowie der Fachverband Philosophie e.V. – Landesverband Rheinland-Pfalz – laden zum neunten Mal zur Teilnahme am „Wettbewerb Philosophischer Essay“ ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, auch philosophieinteressierte Schülerinnen und Schüler, denen kein oder wenig Philosophieunterricht angeboten wird. Die Aufgabe besteht darin, einen **philosophischen** Essay zu schreiben; die Beurteilungsmaßstäbe (siehe unten) gelten für alle Teilnehmenden in gleicher Weise.

#### Themen

Folgende vier Themen stehen in diesem Jahr zur Auswahl, von denen eines bearbeitet werden soll:

- I. „Welche Güter sind es wert, dass wir für sie das Leben einsetzen?“  
*(Besinnungsaufsatz-Thema zum Abitur im Kaiserreich vor 1914, zit. von Prof. Ulrich Herrmann in: Die Zeit, 30. 1. 2014, S. 16)*
- II. „Die Menschenrechte sind eine westliche Erfindung, im Wesentlichen zuerst formuliert Ende des 18. Jahrhunderts in der amerikanischen Verfassung. [...] Ich bin wahrscheinlich stärker am Frieden orientiert als an den Menschenrechten. Das hängt aber mit meiner Kriegserfahrung zusammen.“  
*(Der ehemalige deutsche Bundeskanzler Helmut Schmidt im ZEIT-Magazin vom 9. 1. 2014)*
- III. Sind die schönen Dinge schön, weil sie uns erfreuen? Oder erfreuen sie uns, weil sie schön sind?

- IV. „Die unausweichliche Tatsache, der in jeder vollständigen Konzeption des Universums Rechnung getragen werden muss, ist, dass das Auftreten von lebendigen Organismen schließlich zur Entstehung von Bewusstsein, Wahrnehmung, Wunsch, Handeln und der Ausbildung von Überzeugungen und Intentionen auf der Grundlage von Gründen geführt hat. Wenn all dies eine natürliche Erklärung hat, waren die Möglichkeiten dazu dem Universum inhärent, lange bevor es Leben gab, und waren dem ersten Leben inhärent, lange bevor die Tiere auftraten. Eine zufriedenstellende Erklärung [...] würde Geist und Vernunft als grundlegende Aspekte einer nichtmaterialistischen Naturordnung erkennbar machen.“

*(Thomas Nagel: Geist und Kosmos. Subrkamp Verlag, Berlin 2013, S. 52 f.)*

#### Anforderungen und Hinweise zur Durchführung

Die fünf Kriterien der Bewertung sind die der Internationalen Philosophie-Olympiade (IPO):

- 1) Relevanz für das Essaythema,
- 2) philosophisches Verständnis des Themas  
(nicht unbedingt fachwissenschaftliche Korrektheit),
- 3) argumentative Überzeugungskraft,
- 4) Kohärenz (innere Stimmigkeit) und
- 5) Originalität.

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen (bei Schriftgröße 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben); er sollte am besten mit einer Heftklammer versehen sein und nicht in Klarsichtfolie oder gar noch aufwendiger eingereicht werden.

Der Essay kann als Vorübung für eine mögliche Teilnahme an der Winterakademie und der Internationalen Philosophie-Olympiade auch in Englisch oder Französisch verfasst werden. Dort ist die Benutzung eines Wörterbuchs (auch zweisprachig) erlaubt.

Lehrkräfte dürfen die Teilnehmenden ganz allgemein inhaltlich, methodisch oder redaktionell beraten. Wie erschließe ich ein Thema? Wie kann man einen Essay aufbauen? Diese Beratung ist sogar erwünscht. Konkrete (auf eine Wettbewerbsaufgabe bezogene) inhaltliche und sprachliche Verbesserungsvorschläge müssen aber aus Fairnessgründen unterbleiben.

Der maschinengeschriebene Text soll bis **6. Dezember 2014** eingesandt werden. Im Kopf sollten der Name der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Jahrgangsstufe, der Name der betreuenden Lehrkraft, die Schul- und Privatadresse (möglichst mit E-Mail) angegeben werden. Am Ende des Essays soll folgende Erklärung stehen: „Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe und alle Entlehnungen als solche gekennzeichnet habe.“ (Unterschrift)

Alle Teilnehmenden sollten sich eine Kopie ihres Essays machen, da die eingereichten Arbeiten nicht zurückgesandt werden. Es wird davon ausgegangen, dass, wenn nichts ande-

# Außerschulische Lernorte stellen sich vor



## „Deutsche Geschichte interaktiv und spielerisch vermittelt“

Das DDR Museum zeigt das Leben in der DDR mit all seinen Facetten. Schüler können in den unterschiedlichen Themenbe-

reichen ihr Wissen erweitern, Klischees überdenken und Geschichte hautnah erleben. Die zahlreichen interaktiven Medienstationen und die authentischen Originale aus dem DDR-Alltag ermöglichen einen spannenden Blick hinter die Kulissen einer sozialistischen Diktatur. Es gilt, Klappen und Türen zu öffnen, Schubladen herauszuziehen, Hebel zu drücken und alle Sinne zu benutzen. Das Anfassen der Exponate ist ausdrücklich erlaubt! Diese aktive Auseinandersetzung mit der Ausstellung offenbart zwangsläufig die realen Verhältnisse, welche die Lebenswirklichkeit der DDR-Bevölkerung geprägt haben. Bereits hundertausende zufriedene Schüler, gerade auch aus

Rheinland-Pfalz, erlebten auf diese Weise „Geschichte zum Anfassen“.

Das DDR Museum bietet Zeitzeugengespräche und Führungen an, die gern an das Vorwissen der Schüler oder an gewünschte thematische Schwerpunkte angepasst werden. Im Besucherzentrum kann der Museumsbesuch vor- oder nachbereitet werden, kostenlose Quizfragebögen ermöglichen den Schülern eine sinnvolle eigenständige Auseinandersetzung mit der Ausstellung.



**DDR Museum · Karl-Liebknecht-Str. 1 · 10178 Berlin**  
**Tel.: 030 / 847123730 · Fax: 030 / 847123739**  
**www.ddr-museum.de · E-Mail: post@ddr-museum.de**



## Der Vulkanpark, das heiße Klassenzimmer ihrer Schule

Im Vulkanpark nahe Koblenz warten erkaltete Vulkane, sprudelnde Geysire und historische Bergwerke auf ihre Erkundung. Sechs moderne

Info- und Erlebniszentren und 19 Landschaftsdenkmäler vermitteln anschaulich und eindrucksvoll Wissenswertes rund um Vulkanismus, Geologie und Geschichte. Sie bieten spannenden Unterricht hoch oben auf einem Vulkankegel oder tief unten in einem Bergwerk.

Ob im Vulkanpark Infozentrum Plaidt/Saffig, im Römerbergwerk Meurin Kretz, im Lava-Dome Mendig, am höchsten Kaltwassergeysir der Welt in Andernach, in Terra Vulcania in Mayen, im Museum der Bimsindustrie in Kaltenengers oder an einem der Landschaftsdenkmäler – machen Sie den Vulkanpark bei einem Ausflug oder einer Exkursion zu ihrem „heißen Klassenzimmer“. Der Vulkanpark bietet

unterschiedliche Themen und Programme – immer abgestimmt auf Klassenstufe und Lehrplan. Ein besonderes Anliegen ist die fächerverbindende Kombination aus Wissensvermittlung und Naturerlebnis. Vulkanismus, heimische Roh- und Baustoffe – einst und heute, Landschaftsentstehung, Geysire sowie Bergwerks- und Technikgeschichte sind Themen mit denen wir Sie und Ihre Schüler begeistern werden.

Übrigens: Der Vulkanpark ist ein „ausgezeichneter“ Lernort. Bereits zweimal zeichnete Europa Nostra den Vulkanpark mit einem der höchsten europäischen Kulturpreise aus.



**Vulkanpark Infozentrum · Rauschermühle 6 · 56637 Plaidt**  
**Tel.: 02632-98750 · E-Mail: info@vulkanpark.com**  
**www.vulkanpark.com und www.vulkanschule.de**

res auf dem Essay vermerkt ist, eingereichte Essays veröffentlicht werden dürfen, insbesondere im Internet, wo unter der genannten Adresse eine Reihe von beispielhaften Arbeiten einsehbar sind.

Die Auswertung der Essays wird nach Bundesländern vorgenommen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs besteht nach einem weiteren bundesweiten Auswahlverfahren die Möglichkeit, an der Philosophischen Winterakademie in Münster/Westf. teilzunehmen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs findet im Frühjahr 2015 eine feierliche Siegerehrung statt, zu der sie zusammen mit den zuständigen Lehrkräften eingeladen werden.

Die Bestplatzierten im Bundeswettbewerb werden vom 3. bis 6. Februar 2015 zur Philosophischen Winterakademie nach Münster/Westf. eingeladen, wo erneut Essays geschrieben (in vier Zeitstunden, auf Englisch oder Französisch), philosophische Vorträge gehört und diskutiert und schließlich die beiden Vertreterinnen oder Vertreter Deutschlands bei der Internationalen Philosophie-Olympiade (IPO) ausgewählt werden.

Für insgesamt 20 Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, an der Lehrerfortbildung der Winterakademie in Münster teilzunehmen, und zwar von Donnerstag, 5. Februar, bis Freitag, 6. Februar 2015 (16 Uhr). Gemeinsam werden die (fast alle in Englisch verfassten) Essays der Schülerinnen und Schüler

kommentiert und bewertet. Interessierte Lehrkräfte wenden sich bitte bis zum 15. Dezember 2014 per E-Mail an Herrn Gerd Gerhardt (gerd.gerhardt@gmx.net).

Die Lehrkräfte werden gemeinsam die beiden Schülerinnen oder Schüler auswählen, die im Mai 2015 als Vertreterinnen oder Vertreter Deutschlands zur 23. Internationalen Philosophie-Olympiade nach Estland reisen dürfen. Außerdem werden die fünf Erstplatzierten zum Aufnahmeverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes eingeladen und erhalten ein Jahresabonnement der Zeitschrift „Philosophie-Magazin“. Der Siegerin oder dem Sieger wird zudem ein bezahltes Praktikum beim „Philosophie-Magazin“ in Berlin angeboten.

Die betreuenden Fachlehrkräfte werden gebeten, die ausgewählten Essays der Schülerinnen und Schüler unter dem Stichwort „Wettbewerb Philos. Essay“ bis zum **6. Dezember 2014** an die Landesvorsitzende des Fachverbandes Philosophie e.V. zu senden, und zwar **nicht als E-Mail**, sondern als Brief: Dr. Christiane Lang, Am Rosengarten 17, 55131 Mainz.

Beispiele erfolgreicher Essays und weitere Informationen über den Wettbewerb finden sich unter <http://www.fv-philosophie-rlp.de>.

## Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ 2015

Alle Schulen, an denen Schülerinnen und Schüler der 10. oder 11. Jahrgangsstufe unterrichtet werden, sind eingeladen, Klassen bzw. Kurse dieser Jahrgänge zum Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ anzumelden. Dabei handelt es sich um einen Teamwettbewerb mit fremdsprachlichem Anteil. Die teilnehmenden Klassen und Kurse organisieren die Bearbeitung von mathematischen Denksport- und Bastelaufgaben in eigener Regie. Der Umfang der Aufgaben ist so gewählt, dass es der gemeinsamen Anstrengung der ganzen Klasse bedarf, um sie in der vorgegebenen Arbeitszeit von 90 Minuten zu bewältigen.

Eine der Aufgaben, deren Lösung weniger Formeln und Rechnungen verlangt, sondern eine verbale Erklärung, wird in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch gestellt und muss in einer der genannten Fremdsprachen bearbeitet werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen also ein Team von „Sprach- und Mathematikfachleuten“ bilden, die diese Aufgabe gemeinsam lösen.

Wegen seiner motivierenden Aufgaben und des mit dem Wettbewerb verbundenen Gemeinschaftserlebnisses ist der Wettbewerb ein gutes Mittel zur Breitenförderung und Steigerung der Motivation im Mathematikunterricht. Aufgabenbeispiele und weitere Informationen findet man unter <http://lw-mog.bildung-rp.de/gehezu/startseite.html>.

Der international einheitliche Wettbewerbstermin ist **Dienstag, 10. März 2015**. Im Dezember 2014 erhalten die teilnehmenden Schulen Aufgaben für den Probewettbewerb, in dem teilnehmende Klassen und Kurse üben können, wie sie sich am besten organisieren.

Der Wettbewerb wird regional organisiert und prämiert. Pro Jahrgangsstufe werden die drei bis fünf besten Klassen bzw. Kurse sowie die beste Realschule plus-Klasse und der beste Grundkurs ausgezeichnet. Im Sinne der Breitenförderung werden darüber hinaus in einigen Regionen attraktive Trostpreise verlost.

In einigen Regionen wird „**Mathematik ohne Grenzen Junior**“ für Klassen der Orientierungsstufe angeboten. Dieser Wettbewerb findet am **Dienstag, 17. März 2015**, statt.

Schulen, die schon einmal an „Mathematik ohne Grenzen“ teilgenommen haben, werden von den regionalen Wettbewerbsleiterinnen und Wettbewerbsleitern zur Anmeldung eingeladen. Schulen, die zum ersten Mal teilnehmen möchten, wenden sich bitte per E-Mail ([lapport@rhrk.uni-kl.de](mailto:lapport@rhrk.uni-kl.de)) oder telefonisch über das Hohenstaufen-Gymnasium Kaiserslautern (06 31/37 02 33) an die Landeskoordinatorin des Wettbewerbs, Frau Gabriele Lapport.

## Vorlesewettbewerb in französischer Sprache „Moi, je lis en français“ – „Französisch ist leichter als man denkt“

Der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund e.V. führt im Schuljahr 2014/15 zum 22. Mal seinen Vorlesewettbewerb in französischer Sprache für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen durch:

1. Fremdsprache: 2./3. Lernjahr
2. Fremdsprache: 2./3. Lernjahr
3. Fremdsprache: 2. Lernjahr

Die Ausschreibungsunterlagen sind zum Schuljahresbeginn allen Schulen zugegangen, können jedoch auch unter [www.partnerschaftsverband.de](http://www.partnerschaftsverband.de) – „Aktuelles/Termine“ heruntergeladen werden.

Die Termine:

- Klassen- bzw. Schultscheid September/Oktober und Rückmeldung der Schulsiegerin oder des Schulsiegers bis **7. November 2014** an den Partnerschaftsverband
- Regionalentscheide:
  - Kaiserslautern: Di., 24. Februar 2015, 14.00 Uhr  
Burggymnasium, Burgstr. 18
  - Koblenz: Mo., 9. Februar 2015, 14.00 Uhr  
Hilda-Gymnasium, Kurfürstenstr. 40
  - Mainz: Do., 19. Februar 2015, 14.30 Uhr  
CRB-Haus Burgund, Flachsmarktstr. 36
  - Neustadt: Mi., 25. Februar 2015, 14.30 Uhr  
Leibniz-Gymnasium, Karolinenstr. 103
  - Trier: Do., 26. Februar 2015, 15.00 Uhr  
Bisch. Angela-Merici-Gymnasium, Neustr. 35
- Landesfinale: Mai 2015  
Landtag Rheinland-Pfalz,  
Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.partnerschaftsverband.de](http://www.partnerschaftsverband.de), [info@partnerschaftsverband.de](mailto:info@partnerschaftsverband.de)  
Tel. 0 61 31/16 45 63.

## 12. Russisch-Olympiade Rheinland-Pfalz

Im Rahmen der Bundesolympiade für russische Sprache, Literatur und Landeskunde wird zum 12. Mal auf Landesebene die Russisch-Olympiade Rheinland-Pfalz veranstaltet. Sie wird vom Russischlehrerverband Rheinland-Pfalz getragen und vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur gefördert.

Die Russisch-Olympiade findet in diesem Jahr am **18. November 2014** am Carl-Bosch-Gymnasium in Ludwigshafen statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler mit mindestens einem Jahr Russischunterricht an Gymnasien, Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen in Rheinland-Pfalz.

# Klasse! Wir fahren Klasse!

Anzeigenschaltung über: **AVI**. Allgemeine Verlags- und Informationsgesellschaft mbH · E-Mail: info@avi-fachmedienservice.de



**BEST**  
Studienreisen

**Wir bringen Schüler auf Touren  
Klassenfahrten nach**

- » England
- » Deutschland
- » Schottland
- » Polen
- » Frankreich
- » Tschechien

BEST Studienreisen GmbH · Gruppen- & Klassenfahrten  
Stemberg 37 · 32805 Horn-Bad Meinberg  
Fon +49 (0) 5234-835000 · Fax +49 (0) 5234-835023  
info@best-studienreisen.de  
[www.best-studienreisen.de](http://www.best-studienreisen.de)



**BERLIN - Klassenfahrten**



**4 Tage „Mittenmang – ein Streifzug durch Berlin“, ab 89,00 € p.P.**  
inkl. 3 x Ü/F, Stadtrundfahrt, Sprebootstour, „Unterwegs in Kreuzberg“ – junge Berliner zeigen ihre Stadt

**5 Tage „Grenzgänger“ ab 105,00 € p.P.**  
inkl. 4 x Ü/F, Thementour „Berliner Mauer“, Führung im ehemaligen Stasi-Gefängnis, Mauermuseum, DDR-Museum

**5 Tage „Geschichte Berlins“ ab 99,00 € p.P.**  
inkl. 4 x Ü/F, Stadtrundfahrt, Bundestag, Erlebnisausstellung „The Story of Berlin“, Anne-Frank-Zentrum

Städtereisen International  
Gubener Straße 50, 10243 Berlin  
Telefon: 030 / 29 77 83 0  
info@berlinunlimited.com  
www.berlinunlimited.com

Diese und andere Programme sind verlänger-/ kombinierbar und für Begleiter kostenfrei.  
Mehr Informationen auf unserer Homepage oder gern auch telefonisch.

**Panke Sprachreisen - Die bessere Sprachreise**



- ✓ **Das bessere Gefühl** – Familienbetrieb mit Wohnorten in Deutschland & Südengland
- ✓ **Das bessere Preis-Leistungs-Verhältnis** – Tägliche Ausflüge, qualifizierter Sprachunterricht & Fun mit Best-Price-Garantie
- ✓ **Das bessere Konzept** – Eigene Schulgebäude in Südengland & Malta, eigene Mitarbeiter, eigene Busse, keine Abhängigkeit – seit über 31 Jahren und mehr als 3000 Klassen.
- ✓ **Die bessere Sicherheit** – Tägliches Abholen & Zurückbringen von/zur Gastfamilie – Sicherer geht es nicht.

Jetzt unverbindlich informieren!  
[www.die-bessere-sprachreise.de](http://www.die-bessere-sprachreise.de)

**BUCHEN SIE JETZT IHR CAMPERLEBNIS!**



**Zeitraum für Ihre Klassenfahrt im Juni/ Juli 2015**

**Praiseland**  
Glauben Leben Lernen

**WERTVOLLE ERFAHRUNGEN**

Schulklassenprogramme bei Praiseland bedeuten:

- ⊗ Natur pur
- ⊗ Übernachten in Tipis und rustikalen Holzhütten
- ⊗ Gemeinschaftsfördernde Erlebnisse
- ⊗ Herausforderungen für jeden
- ⊗ Lagerfeuerromantik
- ⊗ Camp erleben hautnah
- ⊗ Und das Beste: **das komplette Programm ist inklusive!**

Ob Klassenfahrt, Tagesausflug oder Projektwoche - Ihre Schüler und das gemeinsame Leben und Lernen stehen im Vordergrund.



CVJM Praiseland e.V. • Heingasse 7 • 76774 Leimersheim • Telefon: 07272 - 91 94 69 • email: info@praiseland.de

Klasse! Wir fahren Klasse! Wir fahren Klasse!

Die Russisch-Olympiade besteht aus einem Sprach- und einem Kreativwettbewerb, wobei der Sprachwettbewerb zwei verschiedene Anforderungsbereiche bietet:

1. Aufgaben für Schülerinnen und Schüler mit muttersprachlichem Hintergrund
2. Aufgaben für Schülerinnen und Schüler, die Russisch als Fremdsprache neu erlernen

Aus organisatorischen Gründen sollten Schülerinnen und Schüler möglichst nur an einem Wettbewerb, also entweder dem Sprach- oder dem Kreativwettbewerb, teilnehmen. Die begleitenden Lehrkräfte werden in die Prüfungskommission einbezogen.

Die Anmeldung zu diesem Wettbewerb wird bis zum **14. Oktober 2014** erbeten. Neben den Personalien sind anzugeben: die Anzahl der Unterrichtsjahre Russisch, die Wochenstundenzahl Russisch, das benutzte Lehrwerk und unbedingt der Hinweis, ob ein muttersprachlicher Hintergrund besteht.

Anmeldungen richten Sie bitte an:

Frau StD' Hildegard Herschbach  
 Staatl. Eifel-Gymnasium  
 Pestalozzistraße 21  
 54673 Neuerburg  
 Telefon: 0 65 64/9 67 30  
 Fax: 0 65 64/96 73 31  
 E-Mail: hherschbach@web.de.

### **Fortbildungsveranstaltungen des Landesbibliotheks-zentrums Rheinland-Pfalz für Öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken und Lesecken**

Auf folgende Fortbildungsveranstaltungen des Landesbibliotheks-zentrums wird hingewiesen:  
 Zeitraum: Oktober 2014 bis März 2015

#### **Medien+Bildung=Medienbildung?**

Termin: 6. Oktober 2014  
 Ort: Mainz, Stadthaus

Referentin: Birgit Lücke

Inhalt: Die Zusammenarbeit von Öffentlichen Bibliotheken und Schulen bzw. Schulbibliotheken sollte einen hohen Stellenwert in der Bibliotheksarbeit einnehmen. Die Teilnehmer/innen lernen am Beispiel des Warendorfer Netzwerkes Planungshilfen für ein schulisches Bildungsnetzwerk kennen. Sie können anhand der vorgestellten Maßnahmen beginnen, ein auf ihre individuelle kommunale Situation zugeschnittenes Netzwerk zu planen.

Zielgruppe: Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Kooperation mit örtlichen Schulen und Schulbibliotheken verbessern, intensivieren oder neu gestalten wollen

#### **Fit für den Bibliotrip**

Termine/Orte: 13. Oktober 2014, Kaiserslautern, Atlantische Akademie;  
 14. Oktober 2014, Neustadt/Weinstraße, Landesbibliotheks-zentrum/Landesbüchereistelle;  
 15. Oktober 2014, Koblenz, Landesbibliotheks-zentrum/Landesbüchereistelle

Referentin: Gudrun Sulzenbacher

Inhalt: In kurzweiligen Übungen geht es darum, Schätze aus der Schatzkammer (Schul-)Bibliothek kennenzulernen und sie Schüler/innen (Sekundarstufe) mit Spannung und guter Atmosphäre nahezubringen.

Zielgruppe: Interessierte aus Schulen und Bibliotheken, die neue Ideen und Vorschläge zur Leseförderung für 10- bis 14-Jährige suchen

Diese Fortbildung wird im Rahmen der „Weiterbildung Lese- und Literaturpädagogik“ des Bundesverbandes Leseförderung e.V. als Modul anerkannt.

#### **Geschichten bauen**

Termine/Orte: 13. Oktober 2014, Neustadt/Weinstraße, Landesbibliotheks-zentrum/Landesbüchereistelle;  
 14. Oktober 2014, Kaiserslautern, Atlantische Akademie;  
 15. Oktober 2014, Koblenz, Landesbibliotheks-zentrum/Landesbüchereistelle

Referentin: Maria Theresia Rössler

Inhalt: Geschichten wachsen nicht auf Bäumen, sie fallen auch nicht vom Himmel. Geschichten werden geschrieben. Das ist harte Arbeit, die aber durchaus Spaß machen kann, wenn sie gut geplant und vorbereitet wird. Wie man einen „Geschichtenbauplan“ erstellt, wo man Ideen, Motivationen und Anregungen findet, zeigt die Referentin anhand konkreter Beispiele.

Zielgruppe: Interessierte aus Schulen und Bibliotheken, die Ideen und Vorschläge zur Leseförderung für Kinder im Grundschulalter suchen

Diese Fortbildung wird im Rahmen der „Weiterbildung Lese- und Literaturpädagogik“ des Bundesverbandes Leseförderung e.V. als Modul anerkannt.

#### **Der literarische Samstag, Teil 1**

Termin: 25. Oktober 2014  
 Ort: Koblenz, Landesbibliotheks-zentrum/  
 Landesbüchereistelle

Referentin: Dorothee Mendner

Inhalt: Vorstellung der interessantesten Neuerscheinungen der Belletristik für Erwachsene des Bücherherbstes 2014

Zielgruppe: Interessierte aus Öffentlichen Bibliotheken und Mitarbeiter/innen aus Buchhandlungen

www.schulverwaltung.de -  
Deutschlands größtes Wissens-  
portal für Schulmanagement



Jetzt  
4 Wochen  
**GRATIS**  
testen!

## Werden Sie Premium-Mitglied auf Schulverwaltung.de – dem neuen Portal für schulische Führungskräfte, die Antworten brauchen!

Mit Schulverwaltung.de erhalten Sie intelligente Unterstützung bei der Organisation und dem Management Ihrer Schule, um Ihren Schulalltag noch effizienter zu gestalten. Diese zentrale Wissensplattform liefert Ihnen umfassende Lösungen zu allen schulischen Fachfragen. **Die vier Portalbereiche im Überblick:**



**Die Fachinformationen –**  
über 100.000 Dokumente

Ziehen Sie Ihr Fachwissen aus über 100.000 Dokumenten der umfangreichen Online-Datenbank. Fachliteratur, News, Themenpakete, Arbeitshilfen u. v. m. sind jederzeit per Mausklick abrufbar, rechtssicher und stets top-aktuell!

**Der Experten-Service –**  
Antworten in 48 Stunden



Über 200 führende Fach- und Praxisexperten aus Schule, Wirtschaft und Wissenschaft beantworten Ihnen jederzeit Ihre Fachfragen zu allen schulischen Themen und liefern innerhalb von max. 48 Stunden kompetente Antworten.



**Unsere Fachcommunity –**  
Ihr fachlicher Austausch



Knüpfen Sie wertvolle Kontakte, treten Sie interessanten Gruppen bei und teilen Sie Informationen mit Ihren Kollegen. In unserer Fachcommunity wissen Sie Dank zertifizierten Profile immer genau, mit wem Sie sich austauschen.

**Interaktive Webinare –**  
Ihre effektive Weiterbildung



Ihre effiziente Weiterbildung am PC: Unsere Online-Webinare bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Fachwissen am Computer per Live-Video-Übertragung zu erweitern und Referenten gezielt Fragen zu stellen – ganz ohne Reisekosten.



Überzeugen Sie sich als Premium-Mitglied jetzt  
4 Wochen gratis von den umfangreichen Vorteilen:  
**www.schulverwaltung.de**

Schulverwaltung.de

**Der literarische Samstag, Teil 2**

Termin: 25. Oktober 2014  
 Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereistelle

Referentin: Elisabeth Adam

Inhalt: Vorstellung der interessantesten Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur des Bücherherbstes 2014

Zielgruppe: Interessierte aus Öffentlichen Bibliotheken und Mitarbeiter/innen aus Buchhandlungen

**Buchbearbeitung: Bücher richtig foliieren und einfache Reparaturen durchführen**

Termin: 10. November 2014  
 Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereistelle

Referentin: Marie-Evelyne Hene

Inhalt: Foliieren von Büchern, Kleinere Reparaturen an Büchern, Kennenlernen von Materialien zur fachgerechten Buchbearbeitung

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz, die lernen möchten, Bücher fachgerecht zu foliieren und kleinere Reparaturen selbst durchzuführen

**Verwaltung von Lesecken – Einführung für neue Betreuerinnen und Betreuer (nördliches Rheinland-Pfalz)**

Termin: 18. November 2014  
 Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereistelle

Referentinnen: Marie-Luise Wenndorf,  
 Claudia Spannenkrebs

Inhalt: Einführung in das EDV-System Bibliotheca, Grundbegriffe der Büchereiverwaltung, Organisation der Lesecken im Schulalltag

Zielgruppe: Interessierte aus Ganztagschulen im nördlichen Rheinland-Pfalz, die seit Kurzem mit der Organisation einer Lesecke betraut sind

**Katalogisieren mit Bibliotheca: Grundschulung**

Termin: 25. November 2014  
 Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereistelle

Referentin: Sieglinde Schu

Inhalt: Katalogisierung von Monografien, Fremddatenübernahme und Recherche mit der Bibliothekssoftware Bibliotheca

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz, die künftig mit der Bibliothekssoftware Bibliotheca der Firma OCLC arbeiten werden

**Statistik mit Bibliotheca**

Termin: 25. November 2014  
 Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereistelle

Referentin: Petra Brenzinger

Inhalt: Statistische Auswertungen mit der Bibliothekssoftware Bibliotheca, Deutsche Bibliotheksstatistik, Einsatzmöglichkeiten der Statistik in der Bibliotheksarbeit vor Ort

Zielgruppe: Interessierte aus Bibliotheken

**Katalogisieren mit Bibliotheca**

Termin: 14. Januar 2015  
 Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereistelle

Referentinnen: Ursula Drost und Julia Schwalb

Inhalt: Einführung in die Regeln für die Katalogisierung (RAK), Katalogisierung verschiedener Mediengruppen

Zielgruppe: Bibliotheksleiter/innen und -mitarbeiter/innen aus dem südlichen Rheinland-Pfalz, die mit der Katalogisierung beschäftigt sind

**Verwaltung von Lesecken – Einführung für neue Betreuerinnen und Betreuer (südliches Rheinland-Pfalz)**

Termin: 21. Januar 2015  
 Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereistelle

Referentinnen: Heike Steck und Ursula Drost

Inhalt: Einführung in das EDV-System Bibliotheca, Grundbegriffe der Büchereiverwaltung, Organisation der Lesecken im Schulalltag

Zielgruppe: Interessierte aus Ganztagschulen im südlichen Rheinland-Pfalz, die seit Kurzem mit der Organisation einer Lesecke betraut sind

**Buchbearbeitung: Bücher richtig foliieren und einfache Reparaturen durchführen**

Termin: 2. Februar 2015  
 Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereistelle

Referentin: Marie-Evelyne Hene

Inhalt: Foliieren von Büchern, Kleinere Reparaturen an Büchern, Kennenlernen von Materialien zur fachgerechten Buchbearbeitung

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz, die lernen möchten, Bücher fachgerecht zu foliieren und kleinere Reparaturen selbst durchzuführen

**Grundkurs Schulbibliothek – für weiterführende Schulen**

Termine: 4. Februar 2015 und 11. März 2015  
 Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereinstelle

Referentinnen: Heike Steck und Elke Eberle

Inhalt: Die zweitägige Fortbildung vermittelt Grundlagenwissen für den Aufbau und den Betrieb einer Schulbibliothek in einer weiterführenden Schule.

Zielgruppe: Interessierte, die eine Schulbibliothek in einer weiterführenden Schule im südlichen Rheinland-Pfalz aufbauen und betreuen wollen

**Lesungen lebendig gestalten und inszenieren**

Termine/Orte: 23. Februar 2015, Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszentrum/Landesbüchereinstelle;  
 24. Februar 2015, Koblenz, Landesbibliothekszentrum/Landesbüchereinstelle

Referent: Rainer Rudloff

Inhalt: die Gestaltung von spannenden Vorlesestunden mit szenischen Elementen, Requisiten etc.

Zielgruppe: Interessierte aus Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken

Diese Fortbildung wird im Rahmen der „Weiterbildung Lese- und Literaturpädagogik“ des Bundesverbandes Leseförderung e.V. als Modul anerkannt.

**Verwaltung von Lesecken – Einführung für neue Betreuerinnen und Betreuer (nördliches Rheinland-Pfalz)**

Termin: 24. Februar 2015  
 Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum/  
 Landesbüchereinstelle

Referentinnen: Marie-Luise Wenndorf,  
 Claudia Spannenkrebs

Inhalt: Einführung in das EDV-System Bibliotheca, Grundbegriffe der Büchereiverwaltung, Organisation der Lesecken im Schulalltag

Zielgruppe: Interessierte aus Ganztagschulen im nördlichen Rheinland-Pfalz, die seit Kurzem mit der Organisation einer Lesecke betraut sind

**Klassenübergreifende Bibliotheksführungen für Schulen**

Termine/Orte: 2. März 2015, Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszentrum/Landesbüchereinstelle;  
 16. März 2015, Koblenz, Landesbibliothekszentrum/Landesbüchereinstelle

Referentin: Heike Daume

Inhalt: In Theorie und Praxis werden verschiedene erprobte und detailliert ausgearbeitete Modelle von Bibliotheksführungen vorgestellt und durchgespielt.

Teilnehmerzahl: je Veranstaltung max. 26 Teilnehmer/innen

Zielgruppe: Interessierte aus Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken



Die Nardinischule Pirmasens ist ab dem Schuljahr 2014/15 eine staatlich anerkannte Grund- und Hauptschule mit inklusivem Angebot in Trägerschaft der Gem. Nardinihaus Pirmasens GmbH.

Die Schule ist Teil der Gesamteinrichtung „Nardinihaus“, die in vielfältigen Angeboten der Jugendhilfe (stationär, teilstationär, ambulant) an mehreren Standorten in Pirmasens und Zweibrücken tätig ist.

Zum Schulhalbjahr 2014/15 wird der jetzige Schulleiter aus Altersgründen ausscheiden. Deshalb ist zum 01.02.2015 die Stelle der

**Schulleitung (m/w)**

an der Nardinischule neu zu besetzen.

Die Schule hat ca. 70 Schüler/innen, bietet eine hervorragende Ausstattung und viele Möglichkeiten der Gestaltung im Zusammenwirken mit den Jugendhilfeangeboten der Gesamteinrichtung.

Die Schüler/innen sind in der Regel Betreute aus dem breit gefächerten Angebot der eigenen oder anderer Jugendhilfeeinrichtungen. Daraus ergeben sich viele Formen der Kooperation, um den jungen Menschen nach teilweise belastenden Schulbiographien eine neue Perspektive zu bieten. Auch besondere Regelungen z.B. zur Bildung kleiner Klassen unterstützen diese Arbeit.

Wir wünschen uns eine Schulleitung, die Kompetenz für die Leitungs- und Steuerungsaufgaben mitbringt, über eine ausgeprägte Fach- und Sozialkompetenz verfügt, und mit dem Kollegium und dem Träger Prozesse der Schulentwicklung und Schulerneuerung anstoßen will. Die Zugehörigkeit zur katholischen oder evangelischen Kirche ist im Sinne der Ausrichtung der Gesamteinrichtung eine wichtige Bedingung.

Die Besoldung erfolgt nach Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen bzw. dem öffentlichen Dienst (ggfs. plus Leistungszulage), die Einstellungsbedingungen unterliegen den schulgesetzlichen Bedingungen in Rheinland-Pfalz.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

Frau Renate Gerlich, Gem. Nardinihaus Pirmasens GmbH, Klosterstraße 1 - 3, 66954 Pirmasens  
 T: 06331-722 167 M: rena.te.gerlich@nardinihaus.de

Für (vertrauliche) Rückfragen stehen Ihnen Frau Gerlich (s.o.) oder der Kaufmännische Leiter, Herr Matthias Schwinzer T: 06331-722 114  
 M: matthias.schwinzer@nardinihaus.de zur Verfügung.

### Katalogisieren mit Bibliotheca: Grundschulung

Termin: 3. März 2015

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum/  
Landesbüchereistelle

Referentin: Sieglinde Schu

Inhalt: Katalogisierung von Monografien, Fremddaten-  
übernahme und Recherche mit der Bibliothekssoftware  
Bibliotheca

Teilnehmerzahl: max. 16 Teilnehmer/innen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Öffentlichen Bibliothe-  
ken und Schulbibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz,  
die künftig mit der Bibliothekssoftware Bibliotheca der  
Firma OCLC arbeiten werden

### Katalogisieren mit Bibliotheca: Aufbauschulung

Termin: 10. März 2015

Ort: Koblenz, Landesbibliothekszentrum/  
Landesbüchereistelle

Referentin: Sieglinde Schu

Inhalt: Das Erfassen von mehrbändigen Werken,  
AV-Medien, Spielen und Zeitschriften mit der Bibliotheks-  
software Bibliotheca

Teilnehmerzahl: max. 14 Teilnehmer/innen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aus Öffentlichen Bibliothe-  
ken und Schulbibliotheken im nördlichen Rheinland-Pfalz,  
die bereits über Grundkenntnisse im Katalogisieren mit der  
Bibliothekssoftware Bibliotheca der Firma OCLC verfügen

### Bücher richtig reparieren

Termin: 18. März 2015

Ort: Neustadt/Weinstraße, Landesbibliothekszentrum/  
Landesbüchereistelle

Referentin: Ursula Drost

Inhalt: Schadensfälle, Möglichkeiten der Reparatur,  
Materialien zur fachgerechten Reparatur

Teilnehmerzahl: max. 10 Teilnehmer/innen

Zielgruppe: Interessierte aus Öffentlichen Bibliotheken und  
Schulbibliotheken im südlichen Rheinland-Pfalz, die lernen  
möchten, Bücher selbst fachgerecht zu reparieren

### Verwaltung von Lesecken im Rahmen des Projektes „Leseförderung an Ganztagschulen“

Termine lt. Einladung

Orte: Koblenz bzw. Neustadt/Weinstraße

Referentinnen:

im Norden: Marie-Luise Wenndorf, Claudia Spannenkrebs  
im Süden: Heike Steck, Ursula Drost

Zielgruppe: Interessierte aus Ganztagschulen, die mit der  
Organisation der Lesecken betraut sind

### Anmeldung:

Teilnehmer/innen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz  
wenden sich an das  
Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz/

Landesbüchereistelle, Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz,  
Tel.: 02 61/9 15 00-301, Fax 02 61/9 15 00-302.

Teilnehmer/innen aus dem südlichen Rheinland-Pfalz  
wenden sich an das  
Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz/  
Landesbüchereistelle,  
Lindenstraße 7–11, 67433 Neustadt/Weinstraße,  
Tel. 0 63 21/39 15-21, Fax 0 63 21/39 15-39.

Das ausführliche Fortbildungsprogramm kann auf der  
Homepage [www.lbz-rlp.de](http://www.lbz-rlp.de) eingesehen werden.

## *Buchbesprechungen*

Heike Düselder, Annika Schmitt, Siegrid Westphal (Hrsg.):  
**Umweltgeschichte. Forschung und Vermittlung  
in Universität, Museum und Schule.**

235 S., geb., 34,90 Euro

Böhlau, Köln, Weimar, Wien 2014

ISBN 978-3-412-22167-6

Die Disziplin der Umweltgeschichte entstand aus der  
Umweltbewegung der 70er-Jahre und widmete sich zunächst  
der Geschichte der Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung.  
Dass das Spektrum der Umweltgeschichte wesentlich breiter  
ist als dieser „umwelthygienische Ansatz“ (Rolf-Peter Sie-  
ferle), zeigt dieser Sammelband. Er enthält Vorträge, die im  
Juni 2012 bei einem Symposium zum Thema „Umwelt-  
geschichte des ländlichen Raumes in Wissenschaft, Museum  
und Schule“ an der Universität Osnabrück gehalten wurden.  
Diese Tagung bildete den Abschluss eines dreijährigen inter-  
disziplinären Projekts „Mensch und Umwelt – Pilotprojekt  
zur Vernetzung von Forschung, museologischer Dokumen-  
tation und Didaktik“, einem Kooperationsprojekt zwischen  
den drei Bildungsinstitutionen Universität, Museum und  
zwei Schulen. Daher beleuchten die Beiträge die Disziplin  
Umweltgeschichte aus diesen drei Perspektiven.

Den Auftakt der Aufsatzsammlung bilden Beiträge, welche  
aus der Sicht von Forschung, Unterricht und Museumspäda-  
gogik das Potenzial von Umweltgeschichte analysieren und  
Ansätze entwickeln, wie institutionen- und fachübergrei-  
fende Ansätze aussehen können. Manfred Jakobowski-  
Tiessen, Sprecher des Graduiertenkollegs „Interdisziplinäre  
Umweltgeschichte“ und Professor für Geschichte der Frühen  
Neuzeit an der Universität Göttingen, zeigt auf, dass in der  
Forschung wegweisende Beiträge zur Umweltgeschichte ent-  
stehen, dass diese Entwicklung sich aber nicht in der Schaf-  
fung von Lehrstühlen niederschläge. Bernd-Stefan Grewe,  
Professor für Geschichtsdidaktik an der Universität Frei-  
burg, legt dar, dass Umweltgeschichte im schulischen Unter-  
richt immer noch ein Schattendasein führe, dass sie aber  
erhebliches didaktisches Potenzial für Umwelterziehung,  
eines der zentralen Ziele schulischer Bildung, besitze. Er plä-  
diert dafür, dass „Mensch und Umwelt“ neben Herrschaft,  
Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur zu einer gleichberechtigt-

Unser Nachfolger von Rembo/mySHN für Windows



+ Windows 8.1 + Softwareverteilung  
 + Autoreset + Imaging

Auch als Komplettlösung mit dem Schulnetzverwalter snv®

[www.inl.ag](http://www.inl.ag)

Die eigenverantwortlichen Schulen von heute erhalten immer mehr Entscheidungs- und Handlungskompetenz, Partner selbst wählen zu können, um ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht zu werden. Ob Neugestaltung des Unterrichts oder zunehmender Einsatz digitaler Medien: Die Umsetzung vielseitiger Projekte erfordert kompetente Partner, die den Schulen mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Seite stehen – einige stellen wir hier vor: *co.Tec GmbH – hat sichere und verlässliche Softwarelösungen (www.cotec.de), INL AG – bietet Komplettlösungen für die Schulnetzverwaltung an (www.inl.ag).*



Microsoft

## Entspannt unterrichten mit Softwarelösungen von Microsoft.

Original Microsoft Windows- und Office Software bietet Ihnen die Sicherheit von umfassend unterstützter und verlässlicher Software.

Microsoft Partner **co.Tec**  
Volume Licensing Medien für die Bildung

co.Tec empfiehlt Microsoft® Software Lizenzen [www.cotec.de](http://www.cotec.de) | co.Tec GmbH | Traberhofstr. 12 | 83026 Rosenheim | Tel: 080 31/ 26 35 -0

ten Dimension im Geschichtsunterricht werde. Er fordert dazu auf, nicht nur Katastrophengeschichte zu behandeln, da die Geschichte zahlreiche Beispiele nachhaltiger Nutzung natürlicher Ressourcen biete. Eine weitere didaktische Chance der Umweltgeschichte sieht Grewe darin, dass die Lernenden Kenntnisse von langfristigen Entwicklungen erhielten, die von der Vergangenheit bis in die Gegenwart reichten (S. 53). Die Einsicht in die Mensch-Umwelt-Beziehungen vergangener Zeiten ermögliche ein differenziertes Bild der Gegenwart, wozu auch eine Historisierung der Umweltbewegung gehöre. Nina Möllers, Projektleiterin für die Sonderausstellung „Anthropozän – Natur und Technik im Menschenzeitalter“, die 2014/15 im Deutschen Museum in München stattfindet, betont, dass in der Umweltgeschichte großes Potenzial für Museen liege, sich als gesellschaftlich und politisch relevante Institution zu positionieren.

Nach den einführenden Beiträgen folgen Beiträge, die das Potenzial der Umweltgeschichte für universitäre, geschichts-didaktische, schulpädagogische und museumspädagogische Vorhaben aufzeigen. Werner Rösener und Annika Schmitt verdeutlichen, dass die traditionelle Form der Landwirtschaft nachhaltig war, weil die Ressourcen limitiert waren, dass aber andererseits, vor allem unter dem Einfluss des Bevölkerungswachstums, ein Trend zur Intensivierung der Bewirtschaft-

ung erkennbar wird. In den Beiträgen der zweiten Sektion zeigen Hansjörg Küster, Gerhard Henke-Bockschatz und Heike Düselder, wie Ergebnisse der universitären Forschung didaktisch vermittelt werden können. In allen drei Beiträgen geht es um die Förderung von Wahrnehmungskompetenz bei der Entschlüsselung von Kulturlandschaften.

Die Beiträge von Britta Wehen-Behrens, Indre Döpcke und Christoph Reinders-Düselder behandeln den Stellenwert der Umweltgeschichte in der Schule. Christoph Reinders-Düselder entwickelt einen detaillierten Kursverlauf über vier Halbjahre 12 und 13 der Sek. II, stellt die Chancen dar, die im fach- und jahrgangsübergreifenden Projektunterricht liegen, aber auch die im Schulalltag liegenden Grenzen.

Wie Museen als „Evidenzlieferanten“ und „Reflexionsagenten“ wirken können, zeigen die beiden Beiträge von Kerstin Wagener über das Freilichtmuseum und von Nina Möllers über die Konzeption einer Ausstellung zur Epoche „Anthropozän“ im Deutschen Museum in München.

Insgesamt liefert der Sammelband viele Anregungen für die wissenschaftliche und didaktische Auseinandersetzung mit der Dimension „Mensch und Umwelt in der Geschichte.“

Franziska Conrad

Michael Sauer (Hrsg.):

**Spurensucher. Ein Praxisbuch für historische Projektarbeit**

393 S., brosch., 18,00 Euro

Edition Körber-Stiftung, Hamburg 2014

ISBN 978-3-89684-163-6

Über den Sinn von Projektarbeit wird an Schulen kaum mehr diskutiert, nicht nur die Fachdidaktik, auch die überwiegende Mehrheit der Lehrkräfte ist davon überzeugt. Mit mehr als 28.000 Projekten, die in der 40-jährigen Geschichte des Wettbewerbs des Bundespräsidenten daran teilgenommen haben, kann man sagen: Projektarbeit ist in den Geschichtsunterricht integriert, allerdings mit bedeutsamen Unterschieden hinsichtlich der Schulformen. Dass diese Projektarbeit überwiegend an Gymnasien (und kaum an anderen Schulformen) stattfindet, ist ein Beleg dafür, dass sie – wie übrigens auch andere Formen offenen Unterrichts wie Partnerarbeit – eher eine Elitebildung (in Deutschland weitgehend ein Tabuthema) fördert als „normaler“ Unterricht. Dass diese Thematik in Sauer's Buch – wenn auch nicht ausführlich – überhaupt angesprochen wird, ist positiv herauszuheben, wenn auch nicht entscheidend. Wichtiger ist: Das Autorenteam ist aus dem Umkreis dieses Geschichtswettbewerbs, an dem mehr als 130.000 junge Menschen teilgenommen haben, gewonnen, die nach den ersten „Spurensuchern“ von 1997 nun eine völlig neu überarbeitete Fassung vorlegen, die nicht nur aktueller ist, sondern auch ein viel stärkeres Gewicht auf die Praxisarbeit legt, insbesondere mit zahlreichen Tipps und Hinweisen für die Projektarbeit. Da die weitaus meisten der 18 Aufsätze aus der praktischen Projektarbeit entstanden sind, die auftretenden Probleme den Praktikern (d. h. den

Lehrkräften) bekannt sind, von ihnen beschrieben und – weitgehend zutreffend – auch gelöst werden, kann man die Lektüre dieses Buches ganz besonders empfehlen. Nach einer lesenswerten Einführung des Herausgebers („Projekte und Projektarbeit in Geschichte“) folgt der Aufbau des Buches dem klassischen Gang eines (lokalhistorischen) Forschungsprojektes von der Themenfindung und Projektplanung über Techniken der Recherche, der Materialauswertung und Deutung bis hin zu verschiedenen Formen der Präsentation der Ergebnisse. Diese Methodenbeiträge werden durch eine Analyse der Wettbewerbserfahrungen in den verschiedenen Schulformen sowie der Sicht der Tutoren und Wettbewerbsorganisatoren am Schluss des Bandes ergänzt. Wichtiger als dieser V. Teil („Praxis“) für die Lehrkräfte scheinen dem Rezensenten die Teile II („Recherche“) und III („Auswertung und Deutung“), weil hier für die praktische Arbeit zahlreiche Anregungen und Tipps gegeben werden (in Teil II: Bernsen und Pollaske zum Recherchieren im Internet und Bibliotheken, Link zur Archivnutzung, Erbar zur Befragung von Zeitzeugen; in Teil III: zur Auswertung von schriftlichen Quellen durch Handro, von Fotografien durch Hamann und Sachquellen durch Heese). Besonders lobenswert ist, dass alle Aufsätze der Abschnitte II bis IV (Produkt und Präsentation) mit einer Checkliste abgeschlossen werden, mit der die ein Projekt begleitende Lehrkraft bzw. Tutorin/Tutor schnell überprüfen kann, ob alle wichtigen Arbeitsschritte eingehalten wurden. Zusammenfassend kann man mit Recht sagen: Dieses Hand- und Arbeitsbuch ist für jede Lehrkraft unverzichtbar.

Gisbert Gemein

---

Verantwortlich für den Inhalt: Frau Staatssekretärin Vera Reiß.

Amtsblattredaktion: Frau Monika Kieltsch, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz, E-Mail: monika.kieltsch@mbwwk.rlp.de

**Druckerei: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Niederbieberer Straße 124, 56567 Neuwied,**

**Telefon 02631/95118-100, Telefax 02631/95118-50, E-Mail: amtsblatt@goerres-druckerei.de**

**Fortlaufender Bezug durch schriftliche Bestellung beim Verlag.**

**Nachlieferungen durch schriftliche Bestellung bei der Amtsblattredaktion.**

Das Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal im Monat.

**Abbestellungen** können nur zum Jahresende erfolgen und müssen bis spätestens 30. 9. eines Kalenderjahres **beim Verlag** vorliegen.

Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich Portopauschale im Abonnement.

Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.

Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht mehrwertsteuerpflichtig ist.